

# DIE LINKE.

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, den 04.07.2018

## Änderungs-Antrag

TOP 7 des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung am 04.07.2018, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12085: Lerchenauer Straße (westlich); Georg-Brauchle-Ring (nördlich), Brundageplatz (östlich), Helene-Mayer-Ring (südlich) - ehemaliger Busbahnhof Olympiazentrum -

### **Ehemaliger Busbahnhof Olympiazentrum - Ausreichend Platz für Besucher- und Informationszentrum mit Ausstellungsflächen / Museum einplanen**

Der Stadtrat möge beschließen, Ziffer II. Antrag der Referentin wird wie folgt geändert:

1. Vom Vortrag der Referentin, insbesondere zu den Ausführungen der vertiefenden Untersuchung unter Ziffer 2. der Beschlussvorlage mit ihren planerischen Konzeptvarianten wird Kenntnis genommen, wobei den unter Buchstabe B) der Beschlussvorlage dargestellten weiteren Planungsschritten das Planungskonzept eines Besucher- und Informationszentrums mit Ausstellungsflächen / Museum zu Grunde gelegt werden soll: **Der Raumbedarf von ca. 3.600 qm für eine optimale Umsetzung des Nutzerbedarfsprogramms für ein Besucher- und Informationszentrum mit Ausstellungsflächen / Museum soll durch die Nutzung weiterer überdachter Bestandsflächen des ehemaligen Busbahnhofs und eine Erweiterung des Untergeschosses, etwa unter den Bereich des asphaltierten Vorplatzes westlich des ehemaligen Busbahnhofs, sichergestellt werden.**

2. - 7. unverändert, wie Referentin

### **Begründung:**

Gemäß Seite 10 der Beschlussvorlage wurde in einer Machbarkeitsstudie anhand zweier Grobkonzepte der Flächenbedarf für ein Olympiaparkmuseum mit ca. 1.300 bis 2.300 m<sup>2</sup> einerseits und für ein Besucher-Informationszentrum mit ca. 960 bis 1.300 m<sup>2</sup> andererseits ermittelt.

Die in der Beschlussvorlage vorgestellten Varianten decken nur einen Flächenbedarf zwischen 1.330 und 1.620 m<sup>2</sup> insgesamt ab, also nicht einmal den Mindestumfang von 2.260 m<sup>2</sup>, geschweige denn den optimalen Umfang von 3.600 m<sup>2</sup>. Gleichzeitig würden größere Bereiche der überdachten Flächen des ehemaligen Busbahnhofs Olympiazentrum weiterhin brach liegen. Ferner wäre es fast ohne Eingriff in die Gestaltung des Olympiaparks und den Baumbestand möglich, die Flächen des Untergeschosses in den Bereich westlich des ehemaligen Busbahnhofs zu erweitern.

In Anbetracht der Flächenknappheit in München und des Wunsches mehrerer Stadtratsfraktionen nach einem angemessenen Olympiaparkmuseum soll die in der Machbarkeitsstudie ermittelte optimale Flächenausstattung von ca. 3.600 m<sup>2</sup> durch die genannten Erweiterungen bereitgestellt werden. Es ist außerdem zu bedenken, dass ein auf lange Sicht zukunftsfähiges Museum ausreichend Archiv- und Depotflächen benötigt, die am flächeneffizientesten unterirdisch untergebracht werden.

**Brigitte Wolf (DIE LINKE)**

#### **DIE LINKE Stadtratsgruppe**

Rathaus, Marienplatz 8 • Stadtratsbüro: Zimmer 176 • 80331 München  
DIE LINKE: Telefon: 089 / 233 – 252 35 • E-Mail: [info@dielinke-muenchen-stadtrat.de](mailto:info@dielinke-muenchen-stadtrat.de)